

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	8
1. GRUNDLEGUNG: WAS IST HANDLUNGS- UND WIRKUNGSORIENTIERTE RELIGIONS DIDAKTIK?	11
1.1 BEGRIFFSERKLÄRUNG	11
1.1.1 <i>HANDELN</i>	11
1.1.2 <i>VOLLSTÄNDIGES RELIGIONS DIDAKTISCHES HANDELN</i>	14
1.1.3 <i>WIRKUNG</i>	16
1.1.4 <i>HABITUS</i>	23
1.1.5 <i>GRUNDBEGRIFFE</i>	24
1.2 RELIGIONS DIDAKTISCHE KONTUREN	30
1.2.1 <i>RELIGIONSPÄDAGOGIK UND RELIGIONS DIDAKTIK</i>	30
1.2.2 <i>RELIGIONS DIDAKTISCHES UND METHODISCHES HANDELN</i>	34
1.2.3 <i>HANDLUNGS- UND WIRKUNGSORIENTIERTE RELIGIONS DIDAKTIK</i>	36
1.2.4 <i>PROFESSIONELLE RELIGIONS DIDAKTIK</i>	38
1.2.5 <i>PROFESSIONALISIERTE RELIGIONS DIDAKTIK</i>	39
1.3 METHODE(N) IN DER RELIGIONS DIDAKTIK: ALLES NUR VERPACKUNG?	53
1.3.1 <i>DAS IDEALE GESCHENK – NICHT LEICHT ZU FINDEN!</i>	53
1.3.2 <i>UNTERRICHT IM EINFLUSSBEREICH VON MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT</i>	54
1.3.3 <i>VERORDNETES SCHENKEN – VERORDNETES LERNEN?</i>	56
1.4 ORDNUNGEN	57
1.4.1 <i>KLASSIFIKATIONSMODELL VON METHODEN</i>	57
1.4.2 <i>HANDLUNGSSITUATIONEN: KLEINSTE INTERAKTIONSEINHEITEN</i>	59
1.4.3 <i>UNTERRICHTSMETHODEN IM ENGEN SINN</i>	63
1.5 METHODEN INNERHALB DIDAKTISCHER POSITIONEN – ODER: WAS IST BEIM UNTERRICHTEN ZU BERÜCKSICHTIGEN?	65
1.5.1 <i>THEORIEN UND MODELLE DER DIDAKTIK</i>	65
1.5.2 <i>KOMPETENZBEZOGENES LEHREN UND LERNEN</i>	71
1.5.3 <i>DIDAKTISCHE POSITIONEN IM ÜBERBLICK</i>	75
1.5.4 <i>ERTRÄGE – ODER: WAS KANN MAN MIT DIESEN DIDAKTISCHEN POSITIONEN ANFANGEN?</i>	77
1.6 RELIGIONS DIDAKTISCHES UND METHODISCHES HANDELN	78
1.6.1 <i>GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN</i>	79
1.6.2 <i>KORRELIEREND HANDELN: TRADITION UND LEBEN</i>	81
1.6.3 <i>ELEMENTARISIEREND HANDELN: INHALTE UND PERSONEN</i>	88
1.6.4 <i>QUALITÄT METHODISCHEN HANDELNS: WELCHES IST DIE WIRKUNGSVOLLSTE METHODE?</i>	94
1.6.5 <i>CHECKLISTE</i>	95

2.	UNTERRICHTSDRAMATURGISCHES HANDELN: GLIEDERUNG DES UNTERRICHTS	97
2.1	PHASEN- BZW. STRUKTURELEMENTEÜBERGREIFENDE PRINZIPIEN DES UNTERRICHTS	100
2.1.1	<i>Atmosphäre: Schul-, Unterrichts- und Lernklima</i>	101
2.1.2	<i>Motivation</i>	107
2.1.3	<i>Denkfähigkeit der Lernenden beachten</i>	111
2.1.4	<i>Schulbezogene Theologie</i>	115
2.1.5	<i>Feedback geben und bekommen</i>	120
2.2	PHASEN BZW. ELEMENTE DER STRUKTUR DES UNTERRICHTSAUFBAUS	126
2.2.1	<i>Vorbereitung des Lehrens und Lernens: Organisatorisches klären und gutes Unterrichtsklima schaffen</i>	127
2.2.2	<i>Einstieg in das Unterrichtsthema: Unterricht eröffnen und Lernprozesse initiieren</i>	129
2.2.3	<i>Ziele und Kompetenzerwartungen kennen: sich Orientierung verschaffen</i>	131
2.2.4	<i>Erarbeitung</i>	132
2.2.5	<i>Verarbeitung: Üben, Transfer und Anwendung</i>	133
2.2.6	<i>Ausstieg</i>	133
2.2.7	<i>Zeitliche Gestaltungsspielräume</i>	134
2.2.8	<i>Tipps zur Unterrichtsplanung</i>	136
2.3	MODELLE KOMPETENZORIENTIERTEN UNTERRICHTSAUFBAU	137
2.4	LERNAUFGABEN	148
3.	SOZIALFORMEN IM UNTERRICHT: KOOPERATIVES HANDELN	158
3.1	SOZIALFORMEN IM ALLGEMEINEN	158
3.1.1	<i>Kooperatives Lernen</i>	158
3.1.2	<i>Definition von Sozialformen</i>	159
3.1.3	<i>Differenzierung</i>	160
3.1.4	<i>Medial vermittelte Sozialformen</i>	162
3.2	FRONTALUNTERRICHT (FU): INSTRUIEREN	164
3.2.1	<i>Kritik am FU</i>	164
3.2.2	<i>Definition des FU</i>	164
3.2.3	<i>FU = Einwegkommunikation?</i>	165
3.2.4	<i>Formen des FU</i>	165
3.2.5	<i>Gefahren und Chancen des FU</i>	166
3.2.6	<i>Bedingungen guten FU</i>	168
3.2.7	<i>Notwendige Fertigkeiten der Lehrperson</i>	168
3.3	GRUPPENUNTERRICHT (GU): GEMEINSAM LERNEN	172
3.3.1	<i>Definition des GU</i>	174
3.3.2	<i>Phasen des GU</i>	174
3.3.3	<i>Chancen und Gefahren</i>	174
3.3.4	<i>Hohe Qualität des GU</i>	175

3.3.5	<i>Empfehlungen für einen gelingenden GU</i>	177
3.3.6	<i>Arbeitsauftrag/-aufträge präsentieren und Verständnis überprüfen</i>	179
3.3.7	<i>Durchführung der GA und Beendigung</i>	180
3.3.8	<i>Ergebnisse der GA präsentieren und GU reflektieren</i>	183
3.3.9	<i>Gruppenprozess und -dynamik</i>	184
3.4	PARTNERARBEIT (PA): IM TANDEM LERNEN	191
3.4.1	<i>Definition und Eignung der PA</i>	191
3.4.2	<i>Lenkung innerhalb der PA</i>	191
3.4.3	<i>Vergleich von PA und GU</i>	192
3.4.4	<i>Chancen der PA</i>	193
3.4.5	<i>Ziele der PA</i>	193
3.4.6	<i>Schülerverhalten während der PA</i>	194
3.4.7	<i>Lehrerverhalten während der PA</i>	194
3.4.8	<i>Hinweise zur Durchführung von PA</i>	194
3.5	EINZELARBEIT (EA), STILL- ODER ALLEINARBEIT: SELBSTGESTEUERT LERNEN.....	196
3.5.1	<i>Definition der EA</i>	196
3.5.2	<i>Zwei Grundformen der EA</i>	196
3.5.3	<i>EA im Unterrichtsprozess</i>	197
3.5.4	<i>Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden für die EA</i>	197
3.5.5	<i>Methodische Hinweise: Durchführung der EA</i>	198
3.6	ÜBERBLICK ZU DEN SOZIALFORMEN.....	198
	SCHLUSS.....	200
	LITERATURVERZEICHNIS.....	201
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	212
	METHODENVERZEICHNIS.....	213
	THEMENVERZEICHNIS.....	213